

Drucksache: 87/2004/V
Heidelberg, den 11.03.2004

Stadt Heidelberg
Dezernat II
Tiefbauamt

**Sachstand der Bauarbeiten in der
Römerstraße - Information**

Informationsvorlage

Beschlusslauf!
Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Gemeinderat	22.04.2004	Ö	O ja O nein	
Bauausschuss	23.03.2004	N	O ja O nein	
Gemeinderat		Ö	O ja O nein	

Inhalt der Information:

Der Bauausschuss nimmt von der Information Kenntnis.

Sitzung des Bauausschusses vom 23.03.2004

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 22.04.2004

Ergebnis: Kenntnis genommen

Derzeit sind fast alle Tiefbauarbeiten auf der Ostseite der Römerstraße abgeschlossen und es werden die Bordsteine und Gehwegplatten verlegt. In der 9. KW wurde mit den Aufbrucharbeiten auf der Westseite begonnen. Auch hier erfolgt der Ausbau vom Römerkreis Richtung Christuskirche. Nach Abbruch der Gleise und der alten Leitungen werden die Wasserleitung und die dazugehörigen Hausanschlüsse neu verlegt. Auch die Anschlüsse der auf der Ostseite verlegten neuen Gasleitung können jetzt erneuert werden. Nach Abschluss der Leitungsarbeiten im Straßenbereich können der zweite Teil der Gleistragplatte hergestellt und die eigentlichen Gleisbauarbeiten durchgeführt werden. Parallel dazu werden die Kabel- und Fahrleitungsarbeiten im Gehwegbereich ausgeführt und anschließend die Gehwege fertiggestellt. Gleichzeitig wird mit den Haltestellenbereichen begonnen.

Trotz der witterungsbedingten Pausen befindet sich die Maßnahme im Zeitplan, wobei folgende Termine vorgesehen sind:

- Samstag, den 11.09.2004 : Einweihungsfest
- Sonntag, den 12.09.2004: Wiederaufnahme des Fahrbetriebes Straßenbahn
- Bis Mitte Dezember 2004: Fertigstellung der Gehwege und Seitenstraßen
- Montag, den 06.12.2004 bis Freitag, den 17.12.2004: Baustellenräumung

Die Baumaßnahme Römerstraße wird oft mit der Baumaßnahme Brückenstraße verglichen. Obwohl es sich hier um vergleichbare Gewerke handelt und die Ausbaulängen fast identisch sind, gibt es doch gravierende Unterschiede, die zu beachten sind:

1. Die Ausbaubreite in der Römerstraße ist schmaler als die in der Brückenstraße. Während in der Brückenstraße auf beiden Seiten eine Hauptgasleitung und eine Wasserleitung verlegt werden konnten, an denen die einzelnen Hausanschlüsse angeschlossen wurden, wird in der Römerstraße auf der Ostseite die Gasleitung und auf der Westseite die Wasserleitung verlegt. Für jeden Anschluss muss demnach eine Querung erstellt werden. Die Zugänglichkeit für die Feuerwehr und die dadurch bedingte Ausbauweise hat zur Folge, dass jede dieser Querungen in zwei Abschnitten gebaut werden muss.
2. Während in der Brückenstraße mit dem Baubeginn im April die gesamte Schönwetterperiode durchgebaut werden konnte, musste für die Römerstraße die Winterzeit miteinkalkuliert werden. Bisher fielen 11 Tage den Witterungsbedingungen zum Opfer.
3. In der Brückenstraße gab es kaum private Zufahrten, sodass lediglich der Baustellenverkehr und Fußgängerverkehr abzuwickeln war. In der Römerstraße hingegen gibt es auf der gesamten Strecke Zufahrten zu privaten Stellplätzen in den Hinterhöfen, deren Zugänglichkeit sicherzustellen ist. Die Bauarbeiten werden daher durch den Anliegerverkehr erheblich behindert.
4. Während in der Brückenstraße lediglich Fußgängerquerungen erstellt wurden, müssen im Interesse der dortigen Geschäftsbetriebe für die Geschäftsleute mehrere Querungsmöglichkeiten für den PKW-Verkehr eingerichtet werden, was sich als Zeit- und Kostenfaktor niederschlägt.

gez.

Beate W e b e r